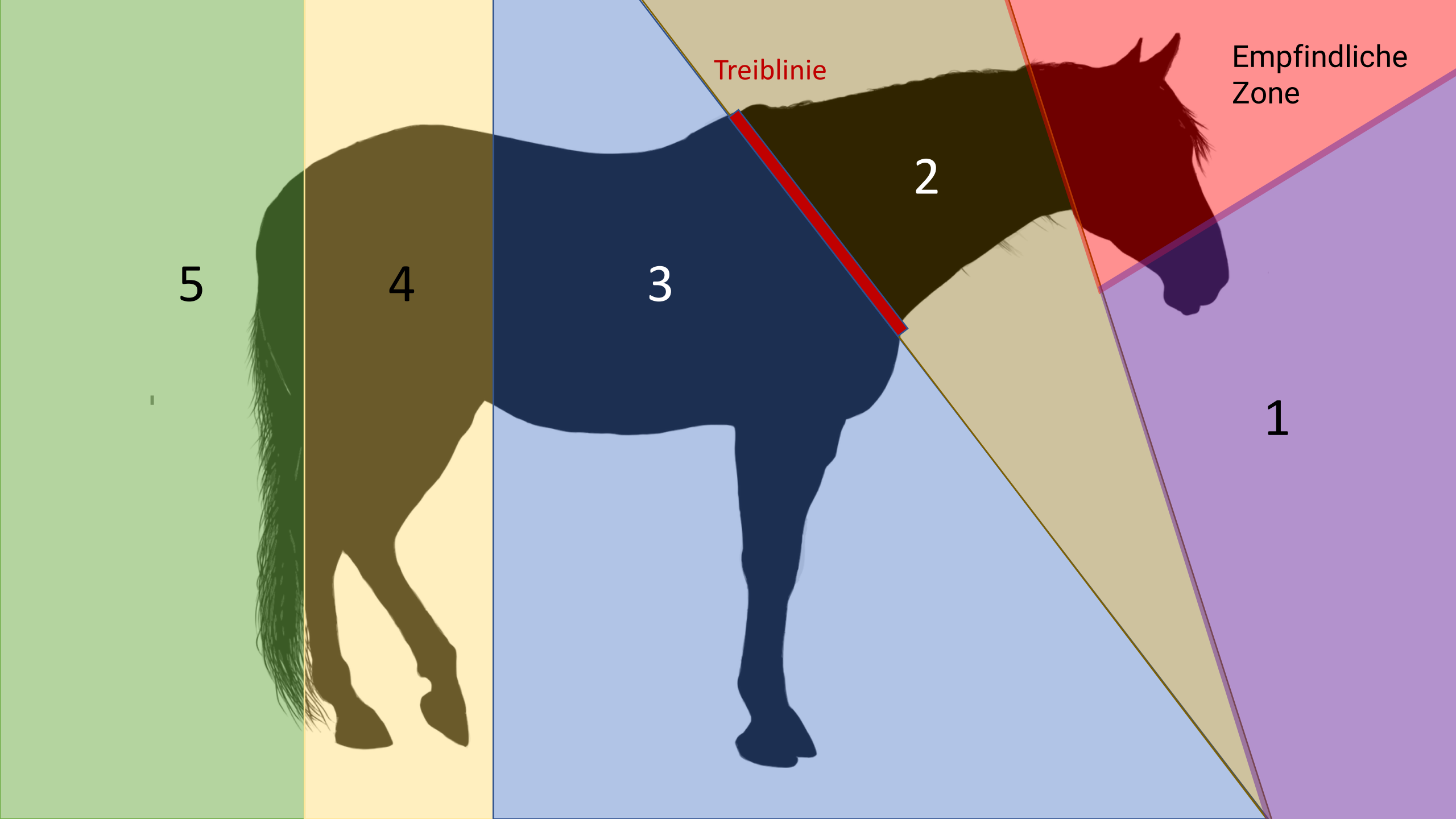


Pferdezonen

- Im Friendly Game kannst du systematisch aufschreiben, in welcher Zone dein Pferd noch Probleme hat.
- Sie helfen dir spezifischer zu erkennen, wo dein Pferd gute Antworten gibt und du gezielter in der Zone üben kannst.
- Das Wissen der Zonen wird dir helfen bestimmte Bewegungen des Pferdes auszuführen. Du wirst wissen wo du wann stehen solltest und du verstehst besser wie du das Pferd beeinflusst.



Treiblinie

Empfindliche
Zone

2

3

4

5

1

Pferdezonen

Zone 1: Nase

Alles was vor Zone 1 ist stoppt das Pferd. In diesem Bereich ist es einfach das Pferd zu verlangsamen oder rückwärts zu schicken. Die Nase selbst können wir auch in eine Richtung lenken, der das Pferd dann folgt.

Empfindliche Zone: Zwischen Nase und Hals

Die empfindliche Zone beinhaltet Ohren und Augen. Hier wenden wir keinen Druck an. Nur Streicheln ist erlaubt 😊

Zone 2: Hals

Am Hals können wir das Pferd nach rechts oder links wenden.

Treiblinie: Strich zwischen Hals und Schulter

Alles was vor der Treiblinie ist, verlangsamt das Pferd. Alles was hinter der Treiblinie liegt, kann das Pferd dazu anregen, schneller zu werden.

Zone 3: Brust, Schulter, Vorderbeine, Rippen, Bauch, Flanken

In dieser Zone können wir das Pferd seitlich schicken, es in den Rippen biegen und nach vorne treiben.

Zone 4: Hinterhand und Hinterbeine

Hier befindet sich der Motor des Pferdes. Wir können ihn anmachen oder ausschalten. Um ihn anzumachen können wir z.B. über der Kruppe mit der Gerte treiben. Um den Motor auszumachen können wir z.B. die Hinterhand verschieben. Dadurch kreuzen sich die Hinterbeine und es wird schwierig für das Pferd nach vorne zu drücken.

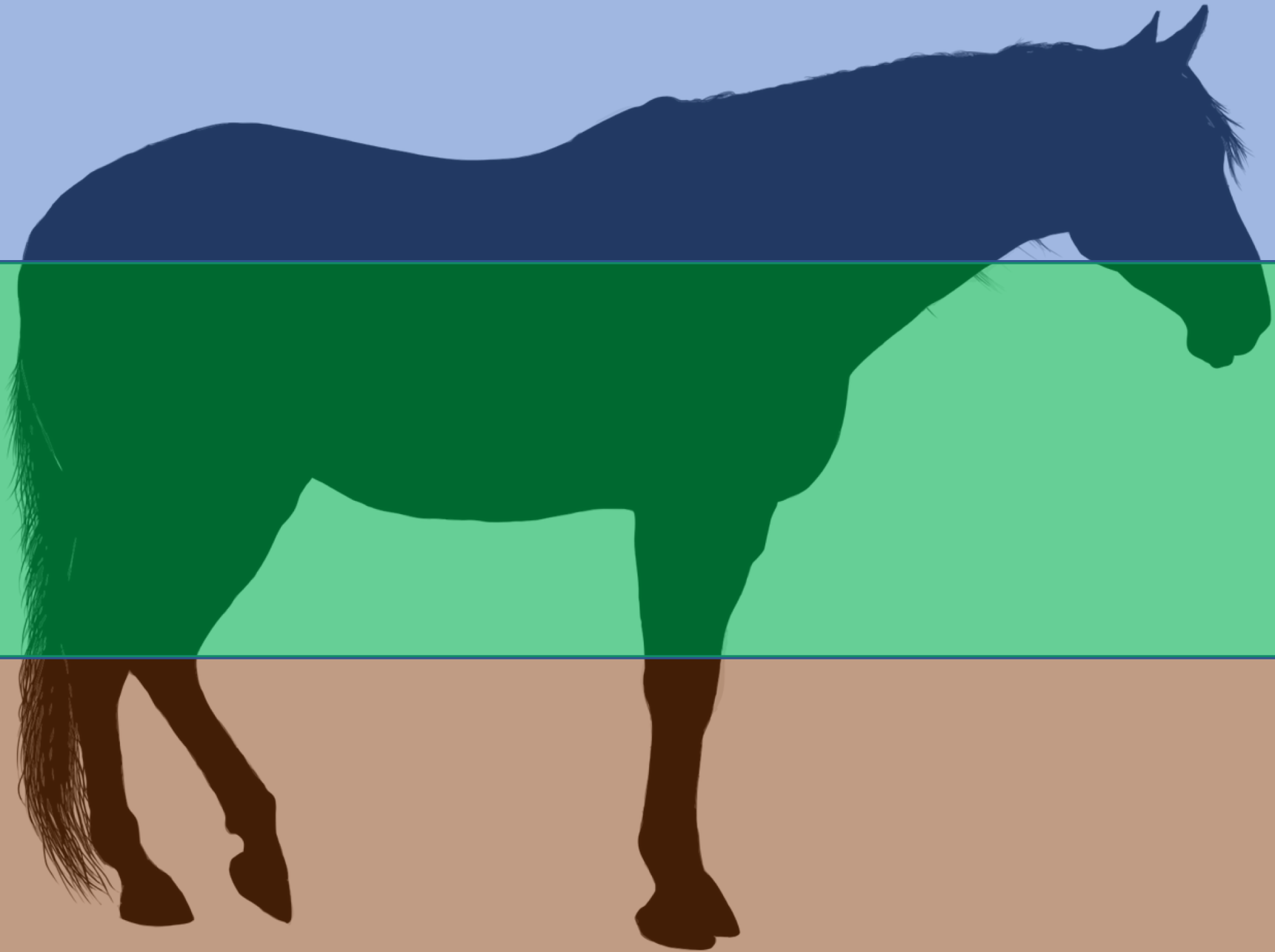
Zone 5: Schweif und alles was hinter dem Pferd ist

Alles was in Zone 5 ist wirkt treibend auf das Pferd.

Oben

Mitte

Unten



Pferdezonen

Es gibt aber auch noch Zonen von oben bis unten. Wenn ein Pferd beim Friendly Game von Zone 1-5 in der Mitte keine Probleme gezeigt hat, kann es jedoch sein, dass Probleme in der oberen Zone auftauchen. Z.B. hat es vielleicht keine Angst vor einem Regenschirm, wenn du normal um das Pferd herum gehst. Wenn du ihn aber über den Pferderücken legst ist, wird es unsicher.

Oben: alles was oberhalb des Kopfes, Hals, Rücken und Hinterhand ist

Aufgaben wie ein Sattel auf den Pferderücken legen, mit der Hand den Kopf nach unten drücken oder mit dem Seil über den Hals schwingen, werden in der oberen Zone gemacht.

Mitte: alles was sich an der Seite des Pferdes befindet

In dieser Zone machen wir Übungen wie die Hinterhand verschieben, seitlich drücken oder an der Brust rückwärts drücken.

Unten: Beine des Pferdes und alles über was das Pferd geht

Diese Zone trainieren wir, wenn wir die Beine des Pferdes berühren, das Pferd durchs Wasser geht oder über eine Plane.